

ROUX-Y-MAGENBYPASS

Ein operativer Eingriff kann helfen, das Gewicht zu reduzieren und dieses Gewicht langfristig zu halten. Das kann durch eine Verkleinerung des Magens und die damit verbundene Verringerung der aufgenommenen Nahrungsmenge erfolgen. Damit einher geht die funktionelle Verkürzung des Dünndarms, das heißt: Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate werden nur noch in reduziertem Maße aufgenommen.

Voraussetzungen für einen Eingriff

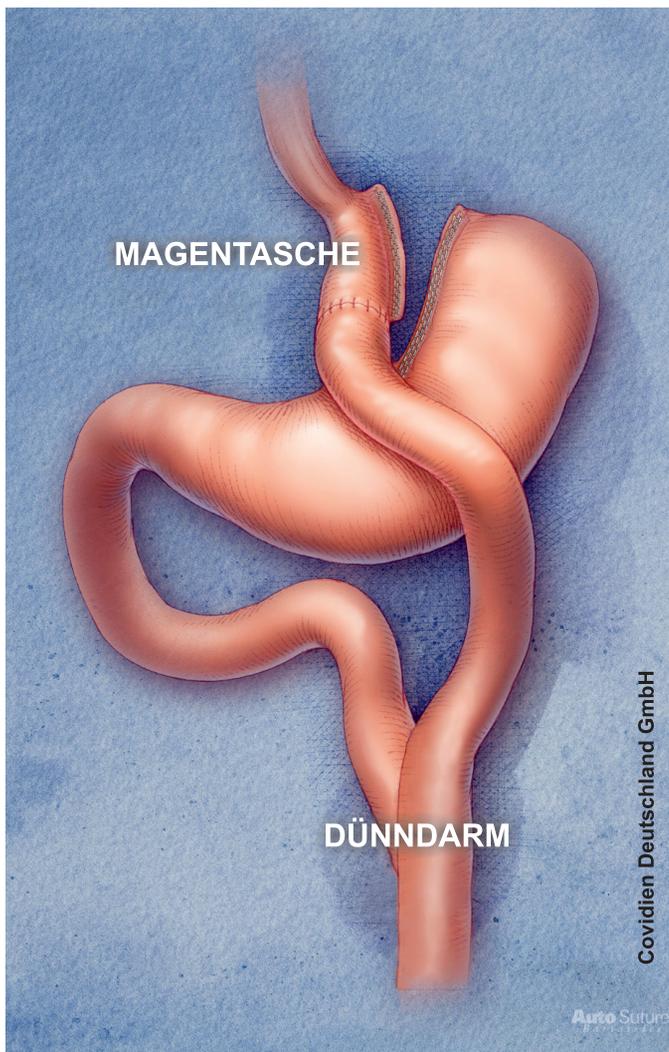
- Bereitschaft zur dauerhaften Veränderung des Lebensstils
- BMI (Body Mass Index) von über 40 oder ein BMI von 35 mit Begleiterkrankungen
- Ausschöpfen der konservativen Maßnahmen
- Teilnahme an einem 6-monatigem Therapiekonzept
- eine dokumentierte Ernährungs- und Bewegungstherapie
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen
- Gutachten von Fachärzten



Klinikum Weser-Egge



Referenzzentrum
Adipositas Hochstift



Bei der Magenbypass-Operation wird der Magen durch eine Klammernaht in zwei unterschiedlich große Teile getrennt. Der kleinere Teil des Magens (Magentasche) bleibt mit der Speiseröhre verbunden. Der Dünndarm wird an einer Stelle durchtrennt und mit der Magentasche verbunden. So gelangt die Nahrung über die Magentasche direkt in den Dünndarm und nicht erst über die Nahrungspassage durch den Zwölffingerdarm. Kohlenhydrate, Fette und Nährstoffe können nun nur noch in geringeren Mengen vom Körper aufgenommen werden.

Der restliche Magen bleibt vorhanden und wird mit einem weiter unten liegenden Darmabschnitt verbunden. Dadurch werden die Verdauungssäfte aus Bauchspeicheldrüse und Galle, die der Verdauung dienen, umgeleitet und gelangen später in den Dünndarm. Somit werden die aufgenommenen Fette im geringeren Maße verdaut und vermehrt ausgeschieden. Allerdings werden neben den Fetten auch Nährstoffe und Vitamine ausgeschieden, so dass Mängel entstehen können. Nahrungsergänzungsmittel können dem entgegenwirken.



Kontakt und Information

Klinikum Weser-Egge
Standort St. Josef Hospital
Elmarstr. 38 | 33014 Bad Driburg
Sekretariat Chirurgie
Tel. 05253 - 985 2001



Referenzzentrum
für Adipositaschirurgie